

Licht und Dunkel auf der Jagd

~Pflicht und Ehre~

Von Schalmali

Kapitel 4: Missgeschick

Eine Woche ist vergangen, seit Myoga, Inuyasha, Shippo und Kirara am abendlichen Lagerfeuer saßen und langsam beginnt sich ein neuer Alltag zu entwickeln, wenn dieser auch noch reichlich am Wanken ist:

Inuyasha steht an einem See, während Shippo mit Kirara am Wasser tobt. Es freut ihn zu sehen dass der Kleine wieder etwas von seiner Lebensfreude zurückgewonnen hat.

"Man sollte seine Jugendtage ausleben können." Er konnte es nicht und das tut ihm heute noch in der Seele weh, aber er war nun mal ein Hanyou und da konnte er schon froh sein, wenn er den nächsten Tag erlebte. Nun ist er aber ein Youkai, woran er sich nach wie vor gewöhnen muss, denn immerhin war er 210 Jahre lang ein Hanyou. Er sieht in das Wasser und mustert wieder einmal sein Spiegelbild und so wie er jetzt ist, sieht er seinem Vater und Halbbruder tatsächlich ähnlich.

"Inuyasha-sama?", fragt Myoga, der auf der Schulter seines Herrn sitzt.

"Ja?"

"Denkt ihr nicht es wäre langsam an der Zeit? Ihr könnt doch nicht nur ständig nichts tun!"

Inuyasha dreht seinen Kopf zu seinem Flohfreund. Er hat ja recht, nur fällt es ihm einfach schwer, mehr als das notwendigste zu tun oder einfach nur Shippo und Kirara zuzuschauen. Noch konnte er sich einfach nicht dazu aufraffen etwas mit ihnen zu tun, aber er ist nunmal auch nicht so verspielt wie die zwei. "Hmm", meint er daher lediglich.

"Inuyasha-sama!", tadelt Myoga ihn. Sein Herr muss doch nun wirklich langsam wieder auf die Beine kommen, so geht das nicht weiter!

"Schon gut...", er überlegt einen Moment was er denn nun tun könnte wenn er schon irgendetwas machen muss. "Wolltest du mir nicht sagen was ich als Youkai so alles kann?"

Myoga strahlt, na endlich! Als er vor zwei Tagen angefangen hat ihn etwas auf Vordermann bringen zu wollen, scheiterte er jedesmal kläglich, er kam einfach nicht durch. "Aber ja doch, Inuyasha-sama, doch lasst uns ein wenig mehr Abstand zu unseren Freunden nehmen."

"In Ordnung." Er wendet sich an Shippo und Kirara: "Hey!"

Shippo unterbricht einen Moment sein herumgetolle. "Ja Inuyasha?"

"Wir sind da drüben was ausprobieren, alles klar?"

"Ja!", antwortet der Kitsune strahlend, endlich macht sein Freund auch mal irgendetwas anderes als nur herumzulungern. Er fühlte sich schon richtig beobachtet,

so oft wie er sie ansah.

Inuyasha begibt sich mit Myoga auf die andere Seite des Sees, aber so dass er ruck zuck bei Shippo und Kirara sein kann, wenn etwas passieren sollte. "Also hier sind wir und ich bin ganz Ohr." So ganz stimmt das zwar nicht, denn seine Aufmerksamkeit und sein Blick schweiften immer wieder zu seinen zwei Freunden rüber, aber er wird es zumindest versuchen.

Myoga merkt das - ganz auf den Kopf gefallen ist er schließlich nicht - doch er wird mal so tun als hätte er es nicht bemerkt, denn er ist froh dass sein Meister überhaupt dazu bereit ist. "Nun, es wäre vielleicht gut zu wissen was Ihr schon alles gemacht habt, Inuyasha-sama, damit ich Euch nicht mit Dingen behellige, die Ihr schon wisst."

"Ahm", da muss Inuyasha erstmal scharf nachdenken aber seine Mine verfinstert sich schnell. "Ich..." Er mahnt sich dazu sich zusammenzureißen. "Ich hab schonmal etwas in Brand gesteckt, mit so einem Energieding, denk ich." Inuyasha tat es einfach, er weiß selbst nicht genau wie, aber zu der Zeit, hatte er nun mal gänzlich andere Sorgen, nämlich seine toten Freunde. Unwillkürlich muss er schlucken. "Naja und ich war schon einmal in meiner Hundegestalt aber das ist einfach so über mich gekommen." Wie er das gemacht hat, weiß er erst recht nicht, er wollte es ja noch nicht einmal!

Myoga kann sich durchaus denken wie letzteres passiert ist und kann deshalb auch nachvollziehen, wieso sein Herr offensichtlich mit seiner Beherrschung ringt. Wie hätte er aber auch wissen sollen, dass er gerade zu diesem Zeitpunkt seine Kräfte gewollt oder ungewollt getestet hat? Nun wie auch immer, zurück zu dem wofür sie hergekommen sind. Er grübelt und überlegt, aber das mit der Energie ist schon sehr interessant, muss er zugeben. Inu no Taishou konnte so etwas nicht richtig, den dessen Macht lag schon immer in seiner Zähigkeit und körperlichen- sowie inneren Stärke. Er erinnert sich aber schwach daran, dass der Vater von Inu no Taishou, magischer veranlagt war. "Ihr habt offensichtlich etwas von Eurem Großvater, Inuyasha-sama."

"Ehrlich?" Das erstaunt Inuyasha jetzt aber wirklich. Er hatte immer geglaubt, dass wenn er überhaupt jemanden von seinen Youkaiverwandten ähnlich ist, dann seinem Vater, aber an die Inuyoukai davor hat er nie gedacht.

"Aber ja doch und ich denke mit dieser vererbten Fähigkeit sollten wir anfangen, die Hundegestalt ist etwas... heikel." Er erinnert sich nur ungern daran wie Inuyashas Vater, als dieser noch jung war, ihn beinahe aufgefressen hatte, weil sein Jagdtrieb etwas mit ihm durch ging. Von Sesshoumaru will er gar nicht erst reden, der hat ihn mit seinem giftigen Geifer nämlich tatsächlich mal etwas angesabbert und das tat höllisch weh - er kann froh sein dass er noch unter den Lebenden weilt!

Nach den Worten Myogas fangen sie an wie vorgeschlagen, denn Inuyasha kennt sich damit nicht aus und überlässt seinen Flohfreund daher gerne die Vorgehensweise. Als dieser ihm dann ein kleines X aus mickrigen kleinen Strohhalmen baut, grinst er und ist froh dass Myoga gerade mit dem Rücken zu ihm steht. Es sieht aber auch zu ulkig aus, denn das Kreuz könnte er mühelos mit seiner Hand platt machen, da braucht er nichts dämonisches für.

"Also, Inuyasha-sama, probiert es einfach mal damit. Ihr müsst euch nur auf Euer Youki konzentrieren und das da zerstören wollen. Nehmt einfach an das wäre Naraku." Kaum dass er es ausgesprochen hat, merkt Myoga erst in welches Fettnäpfchen er da getreten ist. Als er zu seinem Herrn sieht, befürchtet er schon in ein todtrauriges Gesicht zu sehen, doch da ist etwas ganz anderes, was ihn frösteln lässt.

Inuyasha könnte ihn! Muss der Flohgeist ihn daran erinnern?! Das vorhin war ja eindeutig nicht gewollt aber das hier hätte er wirklich vermeiden können! Er kocht vor Wut und er würde seine neue Fähigkeit gerade viel lieber an Myoga ausprobieren als an diesem Mikrokreuz. Mühevoll beherrscht er sich aber, denn wer weiß ob sein Flohfreund dann nicht dem Tode geweiht ist, anstatt nur etwas angekohlt zu werden. Er richtet seinen Blick auf das kleine X und vor ihm bildet sich ein gezacktes rot-goldenes Energiebündel.

Myoga ahnt nichts Gutes, als das etwas größer wird und will schon das Weite suchen, doch zu spät, sein Herr lässt es auf seine Zielscheibe lossausen.

Daraufhin gibt es einen riesen `Wums` bei dem sich Inuyasha noch mühevoll auf den Beinen halten kann, während Myoga vom Luftdruck im hohen Bogen, und mit einem kaum hörbaren `Plitsch`, im See landet.

"*Na also, geht doch!*", denkt Inuyasha zufrieden mit dem Ergebnis, während er zu seinen Freunden zurückgeht. Zugegeben, er hat unnötig viel Kraft hineingelegt, aber dafür ist seine Wut so gut wie verrauchet. Trotz dessen, überhört er Myogas Hilferufe, der gerade eifrig einem Frisch davonschwimmt, der ihn wohl zum fressen gern hat. Der Floh ist ein Meister im flüchten, der schafft das schon.

Shippo ist vom Knall aufgeschreckt worden und rennt Inuyasha entgegen, der in aller Seelenruhe heranspaziert, als wäre nichts gewesen. "Was war denn das?"

"Nichts weiter, hab nur meine Fähigkeiten getestet."

"Und wo ist Myoga-jii?"

"Im See", antwortet der Inuyoukai trocken.

"Was macht er denn da?"

"Um sein Leben schwimmen."

"Was?!"

Inuyasha überhört es und steht erhobenen Hauptes und mit dem Rücken zum See stillschweigend da.

Shippo weiß zwar nicht was passiert ist, aber das findet er trotzdem nicht richtig, immerhin begleitet Myoga sie gerade, hilft ihnen wo er kann und hat vor einigen Tagen sogar mit ihnen getrauert. "Kirara!" Die Youkaikatze verwandelt sich und zusammen fischen sie erstmal den armen Myoga aus dem See.

"Danke", meint der Flohgeist ehrlich erleichtert.

"Was ist denn bei euch passiert? Inuyasha scheint gerade wirklich nicht gut auf dich zu sprechen zu sein."

"Hmm nur ein kleines Missgeschick meinerseits." Er will bei Shippo keine ähnliche Reaktion hervorrufen oder eine andere traurigere, die ebenso unerwünscht ist.

Shippo denkt sich nichts weiter dabei und sie fliegen zu Inuyasha.

Der Inuyoukai besieht sich derweil seine Hand als ob es nicht seine wäre. "*Wirklich komisch dass ich jetzt sowas kann. Von meinem Großvater also...*", denkt er lächelnd. Er probiert es aus reinem Jux nochmal, aber diesmal fällt es wesentlich harmloser aus, was er aber auch beabsichtigt hat. "*Und ich kann es sogar bewusst lenken!*" Er freut sich wie ein Junge, der etwas erfolgreich stibitzt hat.

Kirara, Shippo und Myoga landen hinter ihm wobei letztere zwei gleich absteigen und die Youkaikatze sich daraufhin direkt zurückverwandelt.

"Inuyasha-sama, es tut mir wirklich Leid!", beteuert Myoga seinem Herrn.

"Was sagtest du?", kommt es von Inuyasha, der nicht wirklich zugehört hatte.

"Ich sagte, es tut mir wirklich Leid!"

"Oh? Ach das! Ja schon gut." Der Inuyoukai ist nun nämlich viel zu sehr mit seiner neuen Fähigkeit beschäftigt und er lässt einen weiteren zackigen Energieball lossausen, der dem nächst besten Baum einen Ast kostet. "Siehst du? Ich kann schon!"

Myoga hätte sich fast den Kopf gekratzt - das ist ein ganz schöner Stimmungswechsel, aber ihm soll es nur recht. "Nun ich will Euch Eure Freude nicht verderben, Inuyasha-sama, aber meistens ist anfänglicher übermäßiger Gebrauch nicht gerade ratsam, wenn man noch nicht lange damit umgeht..."

"Ach was, du siehst doch dass ich es kann!" Inuyasha schleudert ein paar weitere Energiebälle um sich, damit sie sehen dass er recht hat, bis einer plötzlich etwas stärker ausfällt als erwartet - zu stark für das getroffene Ziel.

Ein Baum fällt um, Inuyasha hüpfte rechtzeitig zur Seite und Kirara und Shippo sind außer Reichweite, nur Myoga nicht. Dem Inuyoukai setzt das Herz einen Schlag aus, ehe er die Beine in die Hand nimmt. "Myoga-jijii!" Er hüpfte vor, schleudert den Baum weg und sieht einen reichlich platten Flohgeist, der richtig hinüber aussieht. "Bitte Myoga-jijii, sag doch was!" Er geht in die Hocke und stupst ihn vorsichtig an.

„Plopp“ und Myoga wird wieder etwas rundlicher. "Huh, was war das denn?" Ihm brummt wirklich der Schädel.

Inuyasha lässt sich erleichtert nach hinten plumpsen und schließt die Augen. Während die linke Hand ihn abstützt, fast er sich mit der rechten ans Herz. Er hat einen riesen Schrecken bekommen. "Puh."

Shippo kommt hinzu. "Na ein ganzer Baum ist auf dich draufgeknallt, Myoga-jii, weißt du noch?"

"Ach ja... genau davor hab ich Euch gewarnt Inuyasha-sama!"

"Myoga-jijii, es tut mir wirklich Leid", sagt Inuyasha schuldig. Er will gar nicht daran denken, dass sein Flohfreund auch hätte sterben können, mit ein wenig Pech. *"Das hätte gar nicht passieren dürfen! Das kommt davon wenn ich nie auf andere höre"*, tadelt er sich selbst.

Myoga sieht seinen Herrn forschend an und es scheint ihn wirklich ganz schön getroffen zu haben. "Schon gut. Diese Fähigkeit solltet Ihr nur etwas langsamer angehen."

Inuyasha nickt lediglich und mit einem leicht schiefem Lächeln. Er ist einfach froh dass nichts passiert ist und Myoga es ihm nicht übel nimmt.

"Kirara und ich gehen mal wieder, ja?", fragt Shippo, welcher der trüben Stimmung hier entfliehen will.

"Klar, macht das", erwidert der Inuyoukai lediglich. "Und für heute ist genug!", sagt Inuyasha gleich hinterher zu Myoga, denn das hat ihn erstmal gereicht.

Dieser akzeptiert das schweigend.